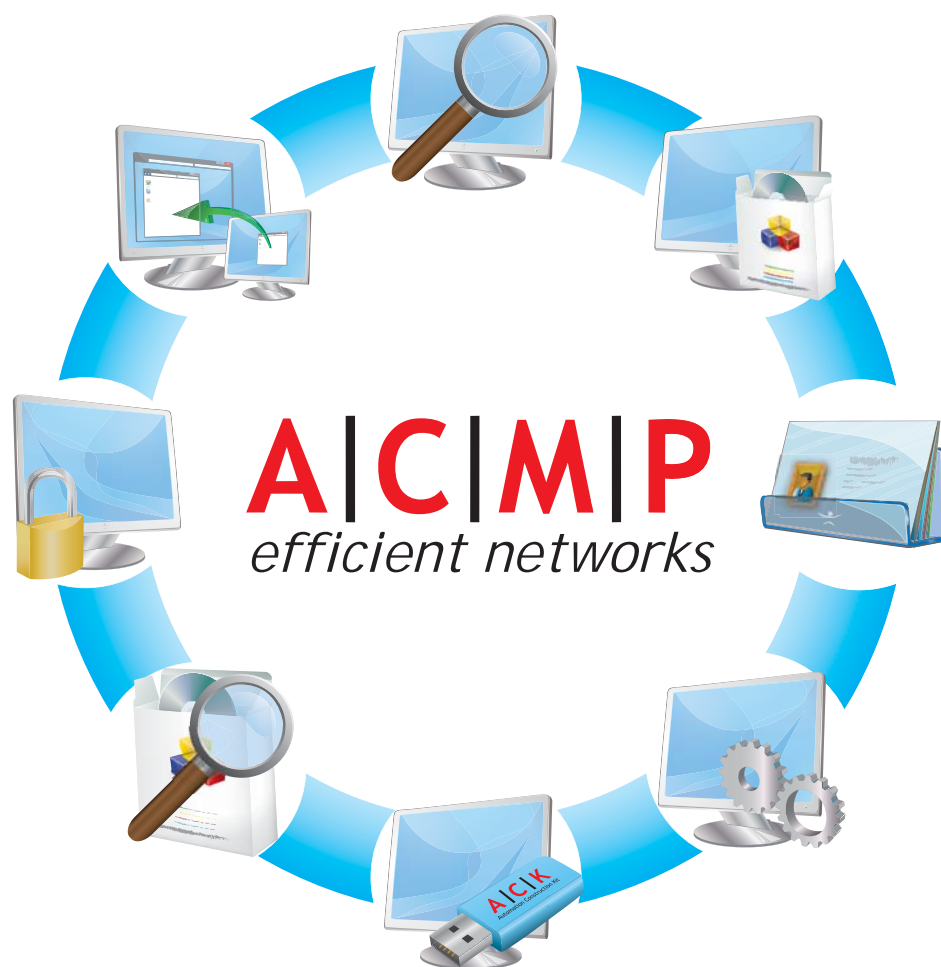


# ACMP-Clientmanagement

Client | man | age | ment, das;  
(methodischer Ansatz zur zentralen Verwaltung  
und Steuerung der dezentralen IT-Infrastruktur  
am Arbeitsplatz);



## Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Regelbasierende Softwaredistribution
- Automatisierung von Wartungsarbeiten
- Lizenzmanagement inkl. Nutzungsabgleich
- Vollständige Hardware- und Softwareinventarisierung
- Systemüberwachung und Protokollierung
- Drucker- und Gerätemanagement
- Umsetzung und Überwachung von Unternehmensrichtlinien
- Inkl. Remote-Control-Lösungen
- Patchmanagement
- Verschlüsselte Kommunikation und Dateitransfer
- Zeit- und ereignisgesteuerte Verarbeitung
- Zentrales Jobmanagement zur Umsetzung von ITIL-Prozessen
- Zugriff auf externe Datenbanken
- Anlage von beliebig vielen eigenen Datenfeldern und Tabellen
- Dynamische Gruppierung der Clients
- Inventarisierung von SNMP-Geräten
- LDAP-Unterstützung
- Zentrales Usermanagement
- Kompletter Reportbuilder integriert
- Herstellerübergreifende Analyse der Clientsicherheit
- Zentrales Datei- und Registry-Management

IT-Administratoren sind ständig auf der Suche nach einem effektiven Werkzeug für ein effizientes Management ihrer PC-, Server- und Notebooksysteme. Eingebettet in eine klar strukturierte und benutzerfreundliche Oberfläche ist in ACMP alles zusammengefasst worden, was ein Administrator zur Bewerkstelligung seiner täglichen Aufgaben benötigt. Eher lästige Routinearbeiten lassen sich komplett automatisieren.

Mit der durch ACMP möglichen zeit-, regel- und ereignisgesteuerten Verwaltung ist eine einfache und dauerhafte Überwachung aller Rechner in einem Unternehmen problemlos möglich. Die Berücksichtigung des ganzheitlichen Ansatzes bei den Bedürfnissen einer modernen IT-Administration mündet in

einer verbesserten Verfügbarkeit und erhöhten Sicherheit bei den Client-Arbeitsplätzen. Neben der Erfassung aller Inventardaten erlaubt ACMP die unkomplizierte gleichzeitige Verteilung von Software auf beliebig viele Endgeräte. Das Ausbringen neuer Softwareversionen wird mit ACMP zu einem Nebenbei-Job.

In Zeiten allgemeiner Sparzwänge wird der Druck auf die IT-Administratoren durch Entwicklungen wie den gesetzestkonformen Betrieb (Regulatory Compliance) oder der Bereitstellung von Ressourcen auf Abruf („On-Demand“) zusätzlich erhöht.





Im gesetzlichen Bereich der Compliance-Anforderungen spielt das Risikomanagement eine besonders wichtige Rolle. Um den

Anforderungen auf Seiten des Unternehmens gerecht zu werden, müssen Prozesse eindeutig definiert und auch nachvollziehbar sein. Unabhängig von den Anforderungen des Gesetzgebers sind die unternehmensinternen Regelwerke abzubilden, was mit der Protokollierung und der Auswertung in ACMP jederzeit möglich ist.

ACMP fasst alle Anforderungen an ein Clientmanagement-System in einer einheitlichen Lösung zusammen. Gleichzeitig lässt es sich nahtlos in bestehende Strukturen einbinden.

## Maßgeschneidertes Clientmanagement

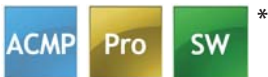
ACMP ist modular aufgebaut und besteht aus den folgenden Solutions:

-  **ACMP Inventory**  
Kostenlose Inventarisierung der Hardware und Betriebssysteme
-  **ACMP Pro**  
Komplettes Clientmanagement-System
-  **ACMP SWdetective**  
Softwareinventarisierung und Lizenzmanagement
-  **ACMP Securitydetective**  
Herstellerunabhängige Kontrolle der Clientsicherheit

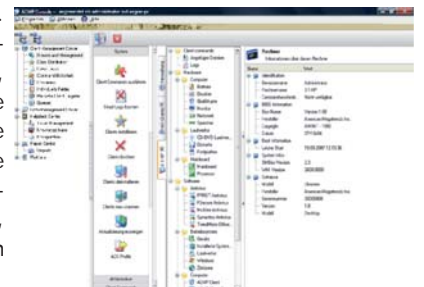


### Vollständige Inventarisierung „Wissen, was Sache ist“

Aktuelle Angaben über das vorhandene Inventar an PCs, Servern, Notebooks und Peripheriegeräten sind die Grundlage eines effektiven Clientmanagements. Aufbauend auf diesen Informationen lassen sich Lizenzmanagement und gezielte Softwareverteilung problemlos bewerkstelligen. Die Übersicht über vorhandene Hard- und Software und deren Konfiguration verschaffen sowohl Klarheit als auch Sicherheit. Der manuelle Aufwand für die Systemverwaltung sinkt durch automatisch gesammelte Informationen und ermöglicht einen effektiven Helpdesk.

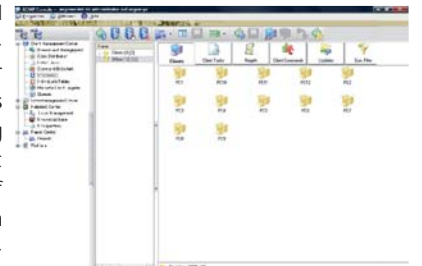
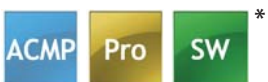


ACMP erfasst eine detaillierte und aktuelle Bestandsaufnahme des gesamten IT-Inventars in einem Unternehmen. Neben den Eckdaten von Hard- und Software lassen sich mit dem Programm beliebige weitere Daten wie Inventarnummer, Raumbezeichnung, Abteilung oder die Telefonnummer des Mitarbeiters erfassen. Diese Informationen kann der Benutzer auf Wunsch des Administrators direkt an der jeweiligen Maschine eintragen. Darüber hinaus können Logdateien oder beliebige andere Informationen zentral gesammelt und ausgewertet werden. Die Daten von Stand-alone-PCs lassen sich manuell erfassen und sind unmittelbar in der ACMP-Datenbank verfügbar. Durch den automatisierten, regelmäßigen Scan des gesamten Netzwerks mit ACMP werden stillgelegte Computer aussortiert und gleichzeitig Notebooks, die über keine beständige Netzwerkanbindung verfügen, ermittelt. Reports und Abfragen greifen auf die gesammelten Informationen in der Datenbank zurück, so dass auch ausgeschaltete PCs und Notebooks, beispielsweise von Außendienstmitarbeitern, im Ergebnis berücksichtigt werden. Die ermittelten Inventardaten lassen sich nahtlos im ACMP Lizenzmanagement „SWdetective“ verwenden.



### Softwaredistribution „Zuverlässige netzwerkweite Softwareverteilung im Handumdrehen“

Mit ACMP wird eine vollautomatisierte Softwaredistribution auf Client-PCs, Servern und Notebooks auf Basis einer richtlinienbasierenden Installation bei gleichzeitig minimalem Aufwand und höchster Zuverlässigkeit realisierbar. Durch die Bereitstellung einer standardisierten PC-Benutzerumgebung wird ein transparenter und schneller Helpdesk möglich, der sich spürbar in der Kostensenkung des IT-Supports widerspiegelt. Die vollautomatische, regelbasierende Client-Gruppierung „Containers“ sorgt dafür, dass die Prozesse auf selektiven Clients ausgeführt werden können, beispielsweise nur in festgelegten Abteilungen, nur auf bestimmten Betriebssystemen oder nur auf Rechnern mit gewissen Hardwaremerkmalen. Ändern sich Client-Eigenschaften, wechseln die betreffenden Maschinen automatisch in die jeweiligen Container.



### Usermanagement „Benutzerkonten fest im Griff“

Der administrative Aufwand bei der Benutzerverwaltung in IT-Systemlandschaften ist hoch, kostet viel Geld und reduziert die Zeit der Administratoren. Zwar nehmen moderne Verzeichnisdienste dem Administrator hier viel Arbeit ab, ignorieren dabei aber die Gefahren, die in den lokalen Benutzerkonten stecken. Mit ACMP können nun auch diese Benutzer zentral verwaltet werden. ACMP ändert zentral das lokale Administratorpasswort und erlaubt die komplette Benutzer- und Gruppenverwaltung. Dank der integrierten LDAP-Schnittstelle ist auch der volle Zugriff auf Verzeichnisdienste kein Problem.



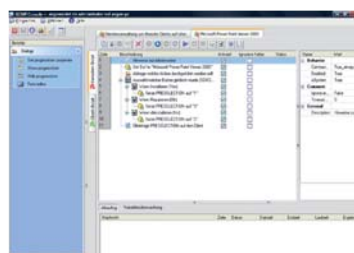
\* erforderliche ACMP - Solutions

## Integrierte Skriptsprache „Erweitern Sie Ihr Clientmanagement per Drag & Drop“

Die Client Managementfunktionen von ACMP lassen sich, dank der integrierten Skriptsprache, jederzeit beliebig an die Bedürfnisse des Administrators anpassen und erweitern.

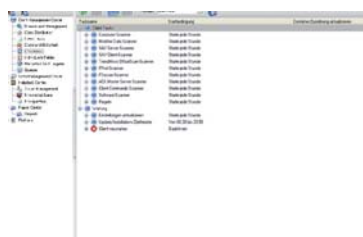
Befehle werden dabei einfach per Drag & Drop zu Kommandos zusammengebaut - kein mühseliges Erlernen einer neuen Sprache, keine umständlichen Syntaxchecks. ACMP liefert einen komfortablen Editor, mit dem die gewünschten Funktionen einfach und schnell erstellt werden können. Der eindrucksvolle Befehlsumfang reicht dabei von A wie Auslesen beliebiger Clientwerte - über einen kompletten Formulareditor - bis hin zu Z wie Zip zum automatisierten Komprimieren von Dateien. Wer dennoch lieber selber Quelltext schreibt, für den stehen Java, Visual Basic oder Delphi Script zur Verfügung. Damit lässt sich ACMP flexibel an alle Anforderungen anpassen.

Will der Administrator eine bestimmte Aufgabe automatisieren oder sich einfach die Arbeit erleichtern, lohnt sich vorher immer ein Blick in das, online per Knopfdruck verfügbare, Client Commands Portal. Hier steht bereits eine ganze Reihe von fertigen Client Commands anderer Benutzer zur freien Verfügung. Selbstverständlich kann der Administrator hier auch seine eigenen Kommandos anderen zur Verfügung stellen.



## Automatisierte Wartungsarbeiten „Das Ende der Turnschuh-Administration“

Die alte IT-Binsenweisheit „Never touch a running System“ wirkt in Anbetracht aktueller Sicherheitslücken und der ständig notwendigen Veränderungen in der Netzwerkstruktur mehr als realitätsfern. Administratoren sehen sich täglich mit wiederkehrenden Wartungsarbeiten an ihren Maschinen konfrontiert. Neben der laufenden Aktualisierung von System- und Softwareupdates sind es aktualisierte Gerätetreiber, die für ein reibungsloses Funktionieren der Anlagen eingespielt werden müssen. Mit ACMP gehört die „Turnschuhmethode“, sprich, das physikalische Aufsuchen eines jeden Systems im Unternehmen, der Vergangenheit an. Patches und Treiber lassen sich bequem von der Zentrale aus auf eine Vielzahl von Rechnern synchron verteilen. Der angemeldete Benutzer kann derweil weiterarbeiten, oder die Wartungsaufträge werden „unattended“ taskgesteuert abseits der Arbeitszeit erledigt.



## Lizenzmanagement „Rechtlich abgesichert - Kosten gesenkt“

Lizenzverstöße sind in der Regel weder gewollt noch wissentlich verursacht. Verstöße dieser Art sind meist die Folge eines fehlenden Werkzeugs zur effektiven Erfassung und Überprüfung der bestehenden Verträge. Der unzureichende Kenntnisstand über die Ausnutzung der bereits angeschafften Software im Unternehmen bindet große Mengen an Kapital. Lizenzmanagement kostet nicht etwa Geld; in der Praxis beweist sich eher das Gegenteil: Ein effizientes Lizenzmanagement sichert die Verantwortlichen rechtlich ab und spart durch den korrekten Einsatz der Lizenzen Geld. ACMP ist Lizenzverwaltung und Inventarisierung zugleich. Es schützt vor Lizenzverstößen und entlastet das Budget. Mit ACMP kehrt Ordnung ein in das Lizenzgewirr. Lizenzdaten werden im ACMP-Lizenzmanagement erfasst und automatisch mit der vorhandenen Basis abgeglichen. Mit klaren Zahlen weist das Programm den tatsächlichen Einsatz der vorhandenen Software gegenüber den vorhandenen Lizenzen aus. Eine zuverlässige und rechtzeitige Warnung an die Administration wird generiert, sofern Lizenzen auslaufen oder eine Unterlizenzierung droht.

**Microsoft**  
GOLD CERTIFIED  
Partner  
Advanced Infrastructure Solutions  
Licensing Solutions



## Umsetzung von Unternehmensrichtlinien „Ohne Wenn und Aber“

Das Verantwortungsbewusstsein für IT-Sicherheit genießt bei immer mehr Unternehmen höchste Priorität. Schnell handelt ein Administrator grob fahrlässig, wenn die Firmen-IT nicht ausreichend durch Unternehmensrichtlinien geschützt ist. Über das Ärgernis des Schadenfalls hinaus können rechtliche Konsequenzen für Führungskräfte und IT-Verantwortliche folgen, bis hin zur persönlichen Haftung.

ACMP ermöglicht es zum Beispiel, definierte Regeln der Unternehmensrichtlinien automatisiert umzusetzen oder individuelle NTFS-Berechtigungen zu verteilen. Besondere Vorfälle, welche die Maschine oder den Benutzer betreffen, können automatisch an das Helpdesk-System geleitet und dort schnellstmöglich bearbeitet werden, ohne dass ein händisches Zutun erforderlich wäre. Auch die gesamten Informationen des Microsoft Sicherheitscenters jedes einzelnen Clients werden zentral zur Verfügung gestellt.





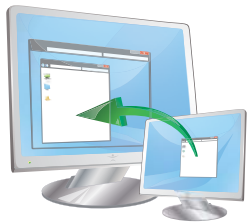
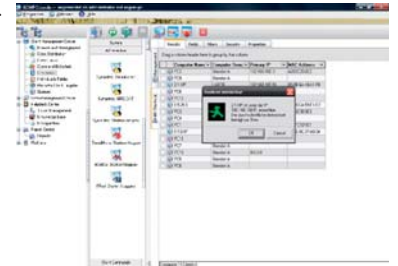
## System-Monitoring „Den Durchblick im Unternehmen bewahren“

Die große Mehrheit der IT-Verantwortlichen kennt die Kritik der Anwender über zu langsame Netzwerkverbindungen und überlastete Client-Rechner. Unangenehm, wenn die EDV-Abteilung erst durch diese Kritik auf einen Missstand aufmerksam wird. Häufig werden Leistungseinbrüche sogar erst dann bemerkt, wenn es zu spät ist: Es kommt zu überlasteten Netzwerken mit kompletten Ausfällen als Konsequenz.

Die durch mangelnde Systemüberwachung hervorgerufenen Schäden können verheerend sein. Eine ineffiziente Nutzung vorhandener Ressourcen kostet wertvolle Arbeitszeit der Anwender, die ihre Aufgaben nur unter erschwerten Bedingungen verrichten können.

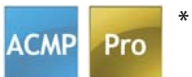
Systemausfälle können einschneidende Produktivitätsverluste zur Folge haben. Andererseits werden Hardware-Neuanschaffungen in anderen Bereichen getätigt, obwohl die installierten Systeme ihre Leistungsgrenzen noch längst nicht erreicht haben. Das belastet das IT-Budget eines Unternehmens unnötig.

Die Lösung ist ein proaktives Performancemanagement. ACMP deckt nicht nur Leistungseinbußen auf Client-Rechnern und Servern auf, sondern zeigt dem Administrator gleichzeitig Maßnahmen auf, um dem entgegenzutreten. So benachrichtigt ACMP die Administration bei Performance-Engpässen umgehend per E-Mail, befreit überfüllte Festplatten automatisch von unnötigem Ballast, beispielsweise temporären Dateien, und fordert Anwender rechtzeitig auf, redundante Daten zu entfernen, sobald der Festplattenspeicher einen Schwellenwert überschreitet.



## Remote Control „Die Fernsteuerung fürs Netzwerk“

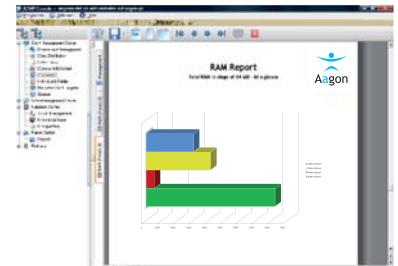
Für einen direkten Zugriff auf den Desktop wurde Ultra VNC® (Ultra Virtual Network Computing) als Fernwartungslösung in ACMP integriert. Ultra VNC® ermöglicht den Fernzugriff auf Windows-Computer über die Netzwerk- beziehungsweise Internetverbindung. Durch die Nutzung der Fernwartung lassen sich alle Aufgabenstellungen aus der Distanz heraus lösen, als ob der Administrator direkt vor der Maschine säße. Eine hohe Übertragungs- und Reaktionsgeschwindigkeit sorgt für ein gezieltes Arbeiten auch bei Verbindungen über das WAN. Mit „Screen-Blanking“ lässt sich die Anzeige auf dem zu fernwartenden Rechner aus Sicherheitsgründen deaktivieren, und „Input-Locking“ sorgt für ein störungsfreies Arbeiten mit Maus und Tastatur. Selbstverständlich kann auch jede vorhandene Remote-Control-Lösung mit wenigen Mausklicks in ACMP integriert werden.



## Reporting „Schwarz auf Weiß für den Chef“

Mit dem integrierten Report-Builder lassen sich aus den ermittelten Suchergebnissen aussagekräftige Diagramme und strukturierte Tabellen erzeugen. Natürlich lassen sich Reports an die „Corporate Identity“ (CI) des Unternehmens und die Bedürfnisse der IT-Abteilung anpassen. Mit nur wenigen Mausklicks wird aus verschiedenen Datengruppen und -feldern ein komplexer und inhaltsreicher Report. Alle gängigen Reporttypen wie Linien-, Punkt-, Säulen-, Balken-, Flächen- oder Tortendiagramme mit prozentualen und absoluten Wertangaben stehen zur Auswahl.

Die 70 vordefinierten Reports in deutscher und englischer Sprache ermöglichen den sofortigen Einsatz.



Ein Produkt der  
Agon Consulting GmbH  
Lange Wende 33  
D-59494 Soest

Fon: +49 (0)2921 - 789200  
Fax: +49 (0)2921 - 789244

sales@agon.com  
www.agon.de



Systemvoraussetzungen:

Die Systemanforderungen finden Sie unter:

<http://www.agon.de/hardwareanforderungen.pdf>